# Sektion Konolfingen des B. L. V.

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **14 (1912-1913)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-242161

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# KORRESPONDENZBLATT DES BERNISCHEN LEHRERVEREINS
# BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

FRITZ BRAND

**6. März · 6 Mars 1913** **N° 12** **14. Jahrgang · 14e année**

**Ständiges Sekretariat: Bern, von Werdt-Passage 2, II. Stock**
**Telephon 3416 ▫ Postcheckkonto III, 107**

Das «**Korrespondenzblatt**» (obligatorisches und unentgeltliches Organ des B. L. V. und des B. M. V.) erscheint in der Regel um die Mitte des Monats. Mitteilungen für die Konferenzchronik bis am 14. jeden Monats, längere Einsendungen bis am 13. an das Sekretariat.

**Secrétariat permanent: Berne, 2, Passage de Werdt, IIe étage**
**Téléphone 3416 ▫ Compte de chèques III, 107**

Le «**Bulletin**» (organe obligatoire et gratuit du B. L. V. et du B. M. V.) paraît, en règle générale, vers le milieu du mois. Les communications des sections sont reçues par le secrétaire permanent jusqu'au 14, les autres publications jusqu'au 13 de chaque mois.



**Inhalt — Sommaire: B. L. V.:** Versammlung der Sektion Konolfingen. — Der Fall Bümpliz. — An die Sektionsvorstände. — Aux comités de section. — Zur Notiznahme. — Avis. — **B. M. V.:** Mitgliederverzeichnis der Witwen- und Waisenkasse. — Etat des membres de la Caisse d'assurance en faveur des veuves et des orphelins. — Postkontorechnung. — Compte postal. — Chronik des Kantonalvorstandes des B. L. V. — Chronique du Comité cantonal du B. L. V. — Kindersanatorium Maison blanche in Leubringen. — Sanatoire pour enfants Maison blanche à Evilard. — Mitteilungen. — Revision des statuts de la caisse d'assurance des instituteurs bernois.


## Bernischer Lehrerverein.

### Sektion Konolfingen des B. L. V.

**Versammlung**

**Donnerstag den 13. März 1913,** nachmittags 1½ Uhr, im **Hotel Bahnhof auf der Kreuzstrasse.**

**Traktanden:**

1. Versicherungsfrage.
2. Revision der Mittelklassenlesebücher. (Referenten: Herren *Graf*, Niederhünigen, und *Steiner*, Oppligen.)
3. Geschäftliches.

**Der Vorstand.**

## Der Fall Bümpliz.

In der letzten Nummer des Berner Schulblattes und des Evangelischen Schulblattes ersuchte der Sekretär die Mitglieder des B. L. V., sich nicht auf die ausgeschriebenen Lehrerstellen von Bümpliz zu melden, bis der K. V. sich mit den Schulverhältnissen dieser Gemeinde beschäftigt hätte. Dies ist geschehen, und wir können folgendes mitteilen:

Es kann sich nicht um die Verhängung irgend einer Art Sperre über Bümpliz handeln, sondern einzig und allein darum, unsere Mitglieder über die Bedingungen aufzuklären, unter denen sie in Bümpliz zu leben haben. In dieser Hinsicht greifen wir drei Punkte heraus:

1. Es ist in Bümpliz Vorschrift des Gemeindereglements, dass alle Lehrerkräfte der Primarschule durch Urnenabstimmung gewählt werden. Diese an und für sich löbliche demokratische Bestimmung wird von der kompetenten Schulbehörde zu allerlei Machenschaften benuzt. Unter dem Vorwand, man könne nicht wegen jeder Lehrerwahl die Bürger zur Urne rufen, werden fast jedes Semester eine Anzahl provisorischer Wahlen getroffen. Die provisorisch Gewählten werden mit der Aussicht getröstet, bei der nächsten ordentlichen Urnenabstimmung werde dann die definitive Wahl nachgeholt. Das geschieht auch gewöhnlich; wenn aber der «Provisorische» der hohen Behörde Anlass zu Missfallen gibt, wenn er seine Wohnung nicht als gesund, sanitarisch, wohnlich, sondern als dumpfes Loch bezeichnet, dann wird er einfach nicht vorgeschlagen und vor die Türe gesetzt. Wir möchten insonderheit unsere jüngern Kolleginnen und Kollegen bitten, es sich wohl zu überlegen, ob sie eine provisorische Wahl in Bümpliz annehmen wollen oder nicht, dies um so mehr, als die Bestimmungen unseres Boykottreglements nur für definitiv Gewählte gelten.